

Jahrgang LVI.

1909.

Jahresbericht

des

Friedrich-Wilhelms-Realgymnasiums

zu

Grünberg i. Schl.

Im Namen des Lehrerkollegiums

herausgegeben

von dem

Direktor Dr. Hans Raeder.

Inhalt: Schulnachrichten.



Grünberg i. Schl.
Druck von Eduard Weller.
1909.

1909. Programm No. 296.



99r
20

296



Jahresbericht

Erziehungs- und Schulverwaltung

1924/25

im Jahre des Reichstages

Dr. Hans Freyer



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Prima	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Sa.
		Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2. Deutsch und Geschichts- Erzählungen	3	3	3	3	3	3	$\begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} \} 3$	$\begin{matrix} 3 \\ 1 \end{matrix} \} 4$	25
3. Latein	4	4	4	5	5	7	8	8	45
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	—	—	25
5. Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	15
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	$\begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	s. Deutsch $\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$		25
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	4	4	37
8. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Physik	3	3	2	—	—	—	—	—	8
10. Chemie	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \text{ Labor.} \\ \text{(freiw.)} \end{matrix}$	2	—	—	—	—	—	—	4 (6)
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
12. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14
Summa der unerläßlichen Lehr- stunden	31	31	30	30	30	29	25	25	231

Außerdem Singen und Turnen; ferner in OIII—OI wahlfrei zusammen 2 Stunden Linearzeichnen und für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift 1 Stunde Schreibunterricht.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1908/09.

No.	Lehrer	Prima	Ober- Sekunda	Unter- Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
1.	Dr. Raeder, Direktor. Klassenlehrer I.	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.		2 Gesch.					12
2.	Dr. Walther, Professor. Klassenlehrer Ober-II.	2 Rel. 4 Lat.	2 Rel. 4 Lat. 3 Dtsch.	4 Lat.						19
3.	Burmeister, Professor.	2 Chemie 4 chem. Laborat. (freiw.) in 2 Abt.	2 Chemie	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	20
4.	Herforth, Professor. Klassenlehrer Unter II.	3 Dtsch.		3 Dtsch. 4 Franz.		5 Lat. 4 Franz.				19
5.	Teichmann, Professor. Klassenlehrer Ober-III.		4 Franz.	3 Engl.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl.	5 Franz.			22
6.	Dr. Leeder, Professor. Klassenlehrer Unter-III.	3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdk.	2 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk. 3 Turnstunden. *)				21
7.	Schulz, Professor.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik		5 Math.					21
8.	Balthaser, Professor. Klassenlehrer IV.			2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 3 Dtsch. 7 Lat. 2 Gesch. 2 Erdk.*			22
9.	Dr. Wendt, Professor.			5 Math. 2 Physik		5 Math.	2 Math. 2 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	24
10.	Habel, Oberlehrer. Klassenlehrer V.		3 Gesch.		3 Dtsch. 5 Lat.			3 Dtsch. 8 Lat. 2 Erdk.		24
11.	Kadelbach, Oberlehrer. Klassenlehrer VI. *)						2 Rel.**)	3 Rel.***) 2 Erdk.*) 4 Dtsch.*) 8 Lat.*)		24
							3 Turnen *) bis Johannis 2 Spielstunden			
12.	Stein, technischer Lehrer.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Schreib.	24
		2 wahlreies Zeichnen			1 Schreibstunde 3 Turnstunden					
13.	Kantor Schaefer, Gesanglehrer.	1 Singen			1 Singen		2 Singen	2 Singen		7
		1 Chorgesang								
14.	Im Sommer: Kaplan Bürger. Im Winter: Kaplan Röhrich.	5 Stunden katholische Religion in 3 Abteilungen.								5
15.	Rosenthal, jüdischer Religionslehrer.	5 Stunden mosaische Religion in 3 Abteilungen.								5

*) Von Johannis ab Herrmann. **) Von Johannis ab Balthaser. ***) Von Johannis ab Leeder.

3. Auszug aus den Lehrstoffen.

Prima.

Deutsch: 8 Aufsätze: 1. Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige. 2. Welche Grenzen zieht Lessing in den 6 ersten Abschnitten des »Laokoon« zwischen Malerei und Poesie im allgemeinen und zwischen der künstlerischen und der poetischen Darstellung des Todes des Laokoon im besonderen? 3. Aller Anfang ist schwer. Ein guter Anfang ist das halbe Werk. Ende gut, alles gut. 4. Durch welche Freiheit vermag der Dichter die Anschaulichkeit des materiellen Gemäldes zu ersetzen? (Klassenaufsatz). 5. Die Hoffnung eines Menschen ohne Streben gleicht dem Anker eines Schiffes ohne Steuer. 6. Schillers Spaziergang nach Einkleidung und Gedanken. 7. In welchen Stufen vollzieht sich die Aufklärung der handelnden Personen im vierten Akt der »Braut von Messina«? 8. Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen (Klassenaufsatz). Abiturientenaufsatz: Wie zeigt Don Cesar seinen tragischen Charakter in der fallenden Handlung der »Braut von Messina«? **Französisch:** Gelesen wurden im Sommer: Cid von Corneille und Gedichte von Victor Hugo; im Winter: Lavisse et Rambaud, l'Empire 1805—1809. Privatlektüre im Sommer: La cure de misère aus »Les vrais riches« von François Coppée; im Winter privatim mit den Abiturienten gelesen: Histoire de la civilisation en Europe von Guizot, Kap. 3, 5 u. 7 (Ausgabe Renger). **6 Aufsätze:** 1. Troisième expédition des Perses contre la Grèce. 2. Jeunesse de Frédéric le Grand. 3. Guerres de Charlemagne (Klassenaufsatz). 4. Le Cid par Corneille. 5. Warren Hastings (d'après Green, England under the reign of George III). 6. La cure de misère nach der Privatlektüre aus »Les vrais riches« von François Coppée (Klassenaufsatz). Abiturientenaufsatz: Causes et effets des croisades. **Englisch:** Gelesen wurde im Sommer: Shakespeare, Macbeth; im Winter: Green, England under the reign of George III. **Mathematik:** Abiturientenaufgaben Ostern 1909: 1. a ursae majoris wurde in einem gewissen Azimute in der Höhe $51^{\circ} 36' 42''$ beobachtet. Deklination des Sternes $+ 62^{\circ} 14' 20''$, Breite des Beobachtungsortes $51^{\circ} 56' 20''$. In welcher Höhe muß der Stern erscheinen, wenn er nach einigen Stunden denselben Azimut hat? 2. Unter allen Kegeln mit gegebener Gesamtoberfläche m den mit größtem Volumen zu bestimmen. 3. Von einer Ellipse sind drei Punkte gegeben, in zweien von ihnen die Tangenten. Wie findet man die Tangente im dritten Punkte und den Mittelpunkt der Kurve? 4. An die Kurve $x^3 + 3xy^2 = 3(x^2 - y^2)$ sind in dem Punkte mit der Abszisse $+ 2$, der im ersten Quadranten liegt, Tangente und Normale gezogen. Wie groß ist das von ihnen und der Abscissenachse gebildete Dreieck? **Physik:** Abiturientenaufgabe Ostern 1909: Darstellung der Versuche, welche über die Eigenschaften der gasförmigen Körper Aufschluß geben.

Ober-Sekunda.

Deutsch: 8 Aufsätze: 1. Wer durch's Leben sich frisch will schlagen, muß zu Schutz und Trutz gerüstet sein. 2. Wozu dient in Goethes Epos »Hermann und Dorothea« die Episode vom Brande des Städtchens? 3. Die Familie »Mutz«. 4. Die Licht- und Schattenseiten des Apothekers in Goethes »Hermann und Dorothea« (Klassenaufsatz). 5. Der Große Kurfürst als Richter und Erzieher des Prinzen Friedrich von Homburg. 6. Die Gegensätze in Goethes »Götz von Berlichingen« und ihre dramatische Bedeutung. 7. Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. 8. Welche Bedeutung hat der fünfte Akt in Schillers »Pikkolomini« für die Haupt- und Nebenhandlung des Doppeldramas? (Klassenaufsatz). **Französisch:** Gelesen wurde im Sommer: Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau, im Winter: Histoire de France von Duruy. **Englisch:** 3 Std. Gelesen wurden im Sommer: Tennyson, Enoch Arden, im Winter: Dickens, a Christmas Carol.

Unter-Sekunda.

Deutsch: 10 Aufsätze: 1. Rast ich, so rost ich. 2. Die Bedeutung des Helmes in dem Prolog der »Jungfrau von Orleans«. 3. Durch welche wunderbaren Offenbarungen gelingt es Johanna, am Hofe zu Chinon den Glauben an ihre göttliche Sendung zu erwecken und zu verstärken? 4. Das Wasser — ein Freund und ein Feind des Menschen. 5. Der Zwiespalt in der Seele Johannas während der Krönung. 6. Gilt der Anker mit Recht als ein Sinnbild der Hoffnung? 7. Die Bedeutung der beiden ersten Betrachtungen im »Liede von der Glocke« für die Anlage der ganzen Dichtung. 8. Die Nachteile des Zusammenarbeitens in der Großstadt. 9. Inhalt der RütliSzene im »Tell«. 10. Wie bewahrheitet sich im »Tell«

Hedwigs Wort: »Ja, du bist gut und hilfreich, dienest allen, und wenn du selbst in Not kommst, hilft dir keiner?« (Klassenaufsatz). **Französisch:** Gelesen wurden: Ausgewählte Lieder von Béranger und Choix de nouvelles modernes, I. Bändchen. **Englisch:** Gelesen wurde: Gardiner, Historical Biographies.

Kein Schüler ist von der Teilnahme am Religionsunterricht befreit worden.

Technischer Unterricht.

a) Turnen:

Die Anstalt besuchten im Sommer 249, im Winter 241 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	21,	14,	1,	1,
Aus anderen Gründen	0,	0,	0,	0,
Zusammen	21,	14,	1,	1,
also von der Gesamtzahl der Schüler	8,4%	5,8%	0,4%	0,4%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 45, zur größten 74 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Prof. Dr. Leeder (1. und 3. Abt.*), Zeichen- und Turnlehrer Stein (2. Abt.) und Oberlehrer Kadelbach (4. Abt.*).

Zur Verfügung stehen 2 Turnplätze und 2 Turnhallen, die sich bei der Anstalt befinden; sie können jedoch nicht als zur Schule gehörig betrachtet und von ihr uneingeschränkt benutzt werden, da die Gemeindeschulen, die höhere Töchterschule und mehrere Vereine sie mit benutzen.

Bis Johannis wurden in 2 Stunden wöchentlich Turnspiele von Herrn Oberlehrer Kadelbach geleitet.

Freischwimmer sind 130 Schüler, also 52%. 28 Schüler haben das Schwimmen erst im Berichtsjahr erlernt.

Schulbücher.

Die in dem folgenden Verzeichnis aufgeführten Bücher werden in dem Schuljahr 1909/10 gebraucht werden. Es wird dringend ersucht, die neuesten bzw. die unten angegebenen Auflagen zu kaufen.

Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen, in denen die Bücher gebraucht werden.

- Religion: a) evang. Bibel O III—I.
 Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch. IV—O III.
 Leimbach, Leitfaden, 1. Teil. Ausgabe B. U III—I. 2. Teil. O II u. I.
 Henning, Biblische Geschichte. VI—IV.
 Provinzial-Gesangbuch. VI—I.
 Lernstoff. VI—IV.
- b) kathol. Diöcesan-Katechismus. VI—IV.
 Biblische Geschichte von Schuster. VI—IV.
 König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht. U III—I.
- Deutsch: Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch. VI—O II (III u. U II in der Bearbeitung von Foss, O II von W. Scheel).
 Rechtschreibung VI—I.

*) Von Johannis ab Herrmann (3. u. 4. Abt.)

- Homers Odyssee und Ilias übersetzt v. Voss. Ausgabe von Stehle (Freytags Schulausgaben). O III.
- Uhlands Ernst von Schwaben (Freytags Schulausgaben). O III.
- Schillers Gedichte. U II u. I.
- Schillers Dramen. U II—I.
- Goethes Gedichte. I.
- Goethes Hermann und Dorothea; Egmont; Götz von Berlichingen. O II.
- Kleists Prinz Friedrich von Homburg. Klopstocks Messias und Oden. O II.
- Goethes Iphigenie. I.
- Lessings Hamburgische Dramaturgie. I.
- Sophokles' König Oedipus. Uebersetzt von Körner (Hendel, Halle). I.
- Latein: Grammatik zu Ostermanns Uebungsbüchern von Müller. U III—I.
- Ostermann, Uebungsbuch, neue Ausgabe, besorgt von Müller. VI—U II.
- (VI, V und IV mit der Formenlehre als Anhang.)
- Caes. b. civ. (Schulausgabe von Paul Ellger). U II.
- Caesar de bello Gallico. III.
- Lateinisches Lexikon von Georges (kleinere Ausgabe). U III—I.
- Horatii carmina. I.
- Curtius Rufus in der Auswahl v. W. Reeb. O II.
- Ovid. Metamorph., herausgegeben von Siebelis. 1. Heft U II. 2. Heft O II.
- Livius. Auswahl. Für den Schulgebrauch herausg. v. Prof. Dr. P. Meyer, Bd. 1 (III. Dekade) I.
- Französisch: Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausgabe F. IV u. U III.
- Sprachlehre und Uebungsbuch von Plötz-Kares. U III—O I.
- Dhombres et Monod, Biographies historiques. (Velhagen & Klasing.*) U III.
- Choix de nouvelles modernes. 2. Bändchen. (Velhagen & Klasing.*) U II.
- Sandeau, La Roche aux Mouettes. (Velhagen & Klasing.*) O III.
- Lafontaines Fabeln. (Velhagen & Klasing.*) U II.
- Scribe, Verre d'eau. (Velhagen & Klasing.*) O II.
- Sarcey, Siège de Paris. (Velhagen & Klasing.*) O II.
- Molière, l'Avare. (Velhagen & Klasing.*) I.
- Taine, Napoléon Bonaparte. (Velhagen & Klasing.*) I.
- Victor Hugo, Gedichte. (Velhagen & Klasing.*) I.
- Kron, Sprechübungen. O III—I.
- Englisch: Französisches Lexikon von Thibaut-Wüllenweber oder von Sachs (Schulausgabe). III—I.
- Deutschbein-Willenberg, Elementar- und Uebungsbuch. U III u. O III.
- Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. 2. Teil, Syntax. O III—I.
- Chambers, English History. (Renger.) O III.
- Seely, growth of Great Britain. (Weidmann) I.
- Shakespeare, Merchant of Venice. (Velhagen & Klasing.*) I.
- Longfellow, Evangeline. (Velhagen & Klasing.*) O II.
- Irving, vier Erzählungen (Ausgabe Freytag). O II.
- Burnett, Little Lord Fauntleroy. (Velhagen & Klasing.*) U II.
- Kron, Sprechübungen. O III—I.
- Englisches Lexikon. II—I.
- Rechnen und Mathematik: Böhme, Rechenbücher. VI—U III. (In der Neubearbeitung von 1903.)
- Kambly-Roeder, Planimetrie. IV—I.
- Kambly-Langguth, Arithmetik und Algebra. O III—I.
- Kambly-Roeder, Trigonometrie. O II—I.
- Kambly-Roeder, Stereometrie. O II—I.
- Bardey, Aufgabensammlung für Realgymn. U III—I.
- Gauss, Logarithmentafeln. Kleine Ausgabe. II—I.
- Naturkunde: Wossidlo, Leitfaden der Botanik und Zoologie. VI—U II.
- Lorscheid, Lehrbuch der Chemie. O II—I.
- Lorscheid, Grundriß der Mineralogie. U II—I.
- Rüdorff, Leitfaden zur qualitativen Analyse. I.
- Sumpf, Schulphysik. U II—I.
- Geschichte und Erdkunde: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten, Teil 1 für IV, Teil 2 für U III u. O III, Teil 3 für O II, Teil 4 u. 5 für I. — Geschichts-Atlas.
- Jaenicke, deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte. Teil 2. U II.
- Putzgers historischer Schulatlas. II u. I.
- v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1 V; 2 IV; 3 U III; 4 O III; 5 U II; 7 O II—I.
- Debes' Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranst. (in Verbind. mit Kirchhoff und Kropatscheck). U III—I.
- Debes' Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (ohne physik. Anhang). V u. IV.

*) Die sämtlichen französischen und englischen Ausgaben **ohne Spezial-Wörterbücher**. Alle bei Velhagen & Klasing erschienenen Schriftsteller in der **Ausgabe B**.

Gesang: Liederkranz von Erk & Greef, 2. Heft. VI—V.
 Robert Schwalm »Chorsammlung« (mit Anhang), IV—I.
 Rudolf Thoma »Deutscher Liedergarten« Heft 2 (Männerchöre) U II—I.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Königliches Provinzial-Schulkollegium, 22. Februar 1908: Die Wahl des Fabrikbesitzers Herrn Hermann Sucker zum Mitglied des Kuratoriums ist bestätigt worden. — 31. März: Die Kaiserliche Werft in Kiel macht auf die Verwaltungssekretariats-Laufbahn aufmerksam. — 13. April: Des am 21. April bevorstehenden hundertjährigen Geburtstages Wicherns ist im Religionsunterricht zu gedenken. — 10. Juni: Es ist zu berichten, was für Vorkehrungen gegen Feuersgefahr getroffen sind. — 21. Juli: Das Königliche Ministerium weist darauf hin, daß die Prozentsätze der am Turnunterricht nicht teilnehmenden Schüler bei einer Reihe höherer Lehranstalten wieder steigen und zum Teil bereits eine auffallende Höhe erreicht haben. Eine Befreiung vom Turnunterricht ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden. Es ist dafür zu sorgen, daß hiernach verfahren und dem Mißbrauch unnötiger Befreiungen vom Turnunterricht entgegengetreten wird. — 10. Oktober: Aus Anlaß der am 19. November bevorstehenden hundertjährigen Wiederkehr soll der Einführung der preußischen Städteordnung im Unterricht gedacht werden. — 4. November: Ferienordnung für 1909: Ostern: Dienstag, den 30. März bis Freitag, den 16. April. Pfingsten: Freitag, den 28. Mai bis Freitag, den 4. Juni. Sommer: Freitag, den 2. Juli bis Freitag, den 6. August. Michaelis: Freitag, den 1. Oktober bis Dienstag, den 12. Oktober. Weihnachten: Dienstag, den 21. Dezember bis Dienstag, den 4. Januar 1910. — 28. Januar 1909: Die Wahl des Stadtrats Herrn Johannes Mannigel zum Mitglied des Kuratoriums wird bestätigt. — 10. Februar: Die Ordnung der Reifeprüfung wird in § 11, 3 folgendermaßen abgeändert: Der Prüfungskommission steht es zu, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind.

III. Jahrbuch der Schule.

Bei der Entlassung der Abiturienten und der Austeilung der Osterzeugnisse (Mittwoch, den 8. April) erhielten folgende Schüler in Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens Bücher als Prämien: Hermann Pflieger-Haertel (UI), Kliche (OII), Barnasch (OII), Lorenz (OII), Wiesner (OII), Georg Pflieger-Haertel (UII), Scheske (UIII), Hetscher (UIII), Halank (IV), Gerhard Fechner (V), Paul (V), Herbert Fechner (VI), Koslowski (VI).

Das neue Schuljahr begann Donnerstag, den 23. April.

Die bis zu den großen Ferien zweimal in der Woche (Mittwoch und Donnerstag, von $\frac{1}{2}$ 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends) veranstalteten Turnspiele wurden von Herrn Oberlehrer Kadelbach geleitet.

Am 2. Juni unternahmen unter Leitung ihrer Klassenlehrer die Primaner und Obersekundaner einen Ausflug nach Tschicherzig und Züllichau, die Untersekundaner nach Carolath, die Ober- und Untertertianer nach den Dalkauer Bergen, die Quartaner und Quintaner nach Lättnitz und die Sextaner nach Prittag.

Der Unterricht fiel aus wegen der Landtagswahl am 3. Juni von 20 Minuten vor 11 Uhr an, wegen der Hitze; am 1. Juni von 11 Uhr an, am 4. und 19. Juni von 2 Uhr an, am 17. und 20. Juni von 11—12 Uhr.

Herr Oberlehrer Kadelbach, der zu einer Reserveoffiziersübung einberufen war, wurde vom 7. August bis 22. September von dem Seminarkandidaten Herrn Dr. Herrmann vertreten.

Die Feier des Sedantages wurde in der gewohnten Weise in Verbindung mit dem althergebrachten Oderwald-Schulfest unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler und der Freunde unserer Anstalt am 2. September im Oderwald begangen. Der Primus omnium Pflieger-Haertel hielt die auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache. Für die im Realgymnasial-Etat zur Feier vaterländischer Anstaltsfeste zur Verfügung stehenden 40 M. wurden Geschenke angeschafft und als Spiel- und Turnpreise an Schüler der unteren und mittleren Klassen verteilt; die besten Turner der oberen Klassen erhielten Schleifen als Preise.

Zu Michaelis verließ uns Herr Oberlehrer Kadelbach, um einem Ruf an die höhere Töchterschule zu Elbing zu folgen. Er war seit Ostern 1903 als kommissarischer Hilfslehrer und seit Michaelis 1905 als Oberlehrer in Grünberg tätig. Der Unterzeichnete nahm Anlaß, ihm bei seinem Scheiden für die der Anstalt geleisteten treuen Dienste zu danken und die besten Segenswünsche für seinen ferneren Lebensweg auszusprechen.

Da es nicht gelang, zu Michaelis einen Nachfolger für Herrn Oberlehrer Kadelbach zu finden, so verwaltete Herr Dr. Herrmann auch im Winter die freigebliebene Oberlehrerstelle.

Im November übernahm der Kaplan Herr Röhrich an Stelle des Kaplans Herrn Bürger den katholischen Religionsunterricht.

Zum Besten der Unterstützungskasse wurden im Winter vier Vorträge gehalten, von Herrn Gymnasial-Direktor a. D. Dr. Tschiersch (Immanuel Swedenborg, der Geisterseher), von dem Unterzeichneten (Wanderung durch London, mit Lichtbildern), von Herrn Prof. Teichmann (Die Frauen des germanischen Altertums in Geschichte und Sage) und von Herrn Prof. Herforth (Der Schweizer Dichter Konrad Ferdinand Meyer). Zu demselben Zweck wurde am 29. November in der Aula eine Abendunterhaltung veranstaltet. Zur Aufführung gelangte Enoch Arden, Gedicht von Tennyson; die Deklamation hatte Frau Justizrat Kleckow, die Klavierbegleitung Frau Direktor Dr. Raeder übernommen. Am Anfang und zum Schluß trug der Sängerkhor unter der Leitung des Gesanglehrers der Anstalt, Herrn Kantor Schaefer, mehrere Lieder vor.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula durch einen öffentlichen Festakt gefeiert. Der Unterzeichnete hielt die Festrede über »die Seemacht in der deutschen Geschichte«. Deklamationen von Schülern der einzelnen Klassen wechselten mit dem Vortrag von Liedern durch den Sängerkhor der Anstalt. Das auf Veranlassung Sr. Majestät vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium übersandte Werk »Die deutsche Schifffahrt in Wort und Bild« von Prof. Hans Bohrdt, erhielt der Primus der Untertertia Halank als Prämie.

Zur Reifeprüfung wurden 8 Abiturienten zugelassen. Die schriftliche Prüfung dauerte vom 8.—12. Februar; nach derselben traten zwei Abiturienten zurück. Die mündliche Prüfung wurde am 15. März unter Vorsitz des Unterzeichneten abgehalten.

Bei den am 15. Juni und 18. Oktober 1908, am 9. und 22. März 1909 zum Andenken an die Majestäten Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich III. veranstalteten Andachten hielten die Herren Prof. Dr. Wendt, Oberlehrer Habel, Zeichenlehrer Stein und der Unterzeichnete die Ansprachen an die Schüler.

Am Tage der Konfirmation der Realgymnasiasten (in diesem Jahr am 24. März) wird, wie in den früheren Jahren der Unterricht ausfallen, damit Lehrer und Schüler Gelegenheit haben, an der kirchlichen Feier teilzunehmen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zufriedenstellend.

Mit dem Schluß des Schuljahres tritt das älteste Mitglied des Lehrerkollegiums, Herr Prof. Dr. Walther, in den Ruhestand. Er hat unserer Anstalt 39 Jahre angehört, an ihr also seine Lebensarbeit geleistet. Mit reichem Wissen ausgestattet, hat er während seiner langjährigen, erfolgreichen Wirksamkeit mit nie versiegender Arbeitsfreudigkeit und

unermüddlicher Pflichttreue seines Amtes gewaltet. Möge es ihm vergönnt sein, sich noch viele Jahre des wohlverdienten Ruhestandes zu erfreuen!

Das Kuratorium besteht aus dem Ersten Bürgermeister Herrn Gayl, dem Geheimen Kommerzienrat, Reichs- und Landtagsabgeordneten Herrn Beuchelt, dem Stadtrat Herrn Joh. Mannigel, dem Fabrikbesitzer Herrn Hermann Sucker und dem Unterzeichneten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Besuchsverhältnisse während des Schuljahres 1908/09.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	8	10	17	30	30	40	37	36	32	240
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/08	5	—	6	10	2	6	5	5	2	41
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	11	13	23	29	27	25	23	—	159
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	10	4	—	1	3	—	32	50
4. Besuch zu Anfang des Schuljahres 1908/09	11	13	23	34	34	33	33	29	39	249
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	6	—	—	—	1	2	10
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Besuch zu Anfang des Winterhalbjahres	11	13	23	28	34	33	33	28	38	241
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	1	—	—	1	—	1	1	5
11. Besuch am 1. Februar 1909	10	13	22	28	34	32	33	27	37	236
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,78	18,43	17,20	16,52	15,09	14,04	13,08	11,60	10,60	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	215	22	—	12	177	67	5
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	209	21	—	11	174	63	4
3. Am 1. Februar 1909	206	19	—	11	170	62	4

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1908: 21, zu Michaelis 1908: 6 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen zu Ostern: 10, zu Michaelis: 5.

Bemerkungen: 1. Als Zeitpunkt für die Bezugszahlen unter No. 4 und 8 gilt der Schluß der ersten Schulwoche.

2. Das Zeichen — bedeutet, daß die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Ostern 1908.

No. seit Gründung der Anstalt.	Name.	Ort der Geburt	Tag	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zahl der Schuljahre			Erwählter Beruf
							in der Anstalt	in Prima	in Ober-Prima	
209	Friedrich Bork	Reinerz	24. 1. 1888	evang.	Amtsgerichtsrat	Grünberg	11	3	1 1/2	Theologie.
210	Herbert Lademann	Forst i. L.	22. 1. 1889	evang.	Kaufmann	Forst i. L.	4	2	1	Studium der Geschichte und Erdkunde.
211	Alfred Kaiser	Sprottau	25. 2. 1888	evang.	Kaufmann	Sprottau	4	3	1	Studium der Mathematik.
212	Erich Bork	Reinerz	12. 10. 1889	evang.	Amtsgerichtsrat	Grünberg	9	2	1	Offizier.
213	Bruno Schindler	Grünberg	5. 9. 1887	evang.	Kaufmann	Grünberg	11	3	2	Studium der Naturwissenschaften.

Ostern 1909.

214	Hermann Pflieger-Haertel	Beuthen a. O.	27. 2. 1890	evang.	Schuhwaren- und Lederhändler	Beuthen a. O.	8	2	1	Studium der Mathematik und Physik.
215	Bruno Matzke	Freystadt N.-Schl.	8. 9. 1889	kathol.	Kaufmann	Freystadt	8	2	1	Medizin.
216	Wilhelm Bromme	Grünberg	17. 11. 1888	evang.	Kgl. Gartenbaudirektor	Grünberg	11	3	2	Studium der neueren Sprachen.
217	Ernst Meyer	Grünberg	31. 1. 1891	mos.	Kaufmann	Grünberg	9	2	1	Medizin.
218	Fritz Fleischer	Grünberg	8. 10. 1888	evang.	Ofenfabrikant	Grünberg	11	3	2	Bergfach.
219	Georg Peterzelt	Grünberg	10. 6. 1889	kathol.	Gerichtsekretär	Grünberg	10	3	2	Landmesser.

Pflieger-Haertel und Matzke wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek** steht unter der Verwaltung des Herrn Prof. Schulz.

An Geschenken erhielten wir: Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium; Bamberger, Vertrauliche Briefe aus dem Zollparlament; Du Bois Reymond, Rede über den deutschen Krieg; Ruge, Lord Palmerstons Leben (nach Bulwer); Lasker, Zur Verfassungsgeschichte Preußens; Aus der Petersburger Gesellschaft (4 Bände), von Herrn Justizrat Creutzberger; Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung, von der Direktion der H.-A.-L.; 3 Photokunstblätter: Brandenburger Tor, Reichstagsgebäude, Siegestsäule, vom Herrn Minister der geistl. Ang.; Ortsrecht der Stadt Grünberg, vom Magistrat unserer Stadt; sechs Wandtafeln zu Caesars bell. gallicum, von Herrn Prof. Dr. Walther.

2. Die **Schülerbibliothek**. Geschenkt wurde von Herrn Kapitän-Leutnant Raeder: Nauticus 1908; von der Hamburg-Amerika-Linie: Hiner, Schiffahrt, die uns angeht.

3. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen: a) Die botanische Sammlung erhielt geschenkt: von Herrn Lehrer Hellwig, 48 Hefte getrockneter Pflanzen, 12 Präparate von *Coffea arabica*. b) Die zoologische Sammlung erhielt: 1 Flußpferd-, 1 Pinselschwein-, 1 Gorilla-Schädel, 1 Gorilla, 69 tropische Schmetterlinge, 1 Goliath- und 2 Nashornkäfer von Herrn Leutnant von Michaelis; von Bayer U III 1 Oberhaut der Ringelnatter.

4. Die Sammlung für Erdkunde erhielt eine Karte »Gallia antiqua« von Herrn Prof. Dr. Walther geschenkt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld wurden von den städtischen Behörden erlassen: Auf stiftungsmäßige Freistellen 2665 M.

Aus der Nathan-Abraham-Stiftung wurden 56 M., aus der Emanuel-Lisette-Laskau-Stiftung 120 M. für verschiedene Schüler an Schulgeld gezahlt.

Das Stipendium der Aumann-Stiftung im Betrage von 116 M., das Pirschersche Stipendium im Betrage von 151 M. 50 Pf., das Atzler-Stipendium (60 M. 75 Pf.), das Helbigische Stipendium (52 M. 50 Pf.), das Jubiläums-Stipendium (227 M. 22 Pf.) und das Reich-Jeithe-Stipendium (200 M.) wurden Studenten der Universität und der technischen Hochschule, früheren Schülern der Anstalt, verliehen.

Einnahmen der Unterstützungskasse bis 8. März 1909:

Kassenbestand nach dem Programm 1908	976 M. 64 Pf.
Fritz und Erich Bork (OI), Lademann (OI), Kaiser (OI), Schindler (OI), Wiest (OII), Gurschke (Ull), Mohr (Ull), Wudtke (IV) à 5 M.	45 " — "
Lorenz (OII), Wiesner (OII), Grüneberg (Ull) à 4 M.	12 " — "
Stein (OII), Stelzer (OII), Meidenbauer (Ull), Dietrich (Ull), Markofke (Ull), Möhlmann (Ull), Ernsthal (Ull) à 3 M.	21 " — "
14 erneuerte Schulordnungen à 20 Pf.	2 " 80 "
4 erneuerte Tintenfaßgläser à 20 Pf.	— " 80 "
Altes Papier verkauft	9 " 51 "
148 Abonnementsbillets für Vorlesungen und Abendunterhaltung	444 " — "
Einzelne Billets bei den 4 Vorlesungen und der Abendunterhaltung	68 " 40 "
Von Herrn Prof. Dr. Wendt Honorar für Prüfung eines fremden Schülers	6 " — "
Für Prüfung eines zweiten fremden Schülers	3 " — "
Zinsen von der Sparkasse für 1908	28 " 73 "
Summa	1617 M. 88 Pf.

Ausgaben:

Für Unterstützungen von Schülern und für Schulzwecke	155 M. 36 Pf.
Unterstützungsbibliothek	67 " 40 "
Prämien	65 " 55 "
Musik zum Sedanfest	90 " — "
Defizit vom Sedanfest	1 " 80 "
Kosten für 4 Vorlesungen und die Abendunterhaltung (einschl. Inserate)	117 " 76 "
Summa	497 M. 87 Pf.
Einnahmen	1617 M. 88 Pf.
Ausgaben	497 " 87 "

Bestand am 8. März 1909: 1120 M. 1 Pf.

Davon befinden sich 1111 M. 33 Pf. auf der städtischen Sparkasse.

Allen Freunden der Schule, welche durch ihre freundliche Unterstützung die oben genannten Zuwendungen und Einnahmen ermöglicht haben, spreche ich auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums den herzlichsten Dank aus.

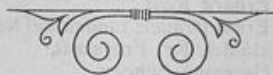
VII. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

Die Schule vermag das ihr gestellte Ziel der Erziehung nur dann zu erreichen, wenn zwischen ihr und dem Elternhause Uebereinstimmung und Einigkeit herrscht. Muß sie der Unterstützung des Hauses entbehren, so ist auf einen guten Erfolg bei dem schwierigen Erziehungswerke kaum zu rechnen. Eine der Hauptgrundlagen des Erfolges der Schule an ihren Zöglingen ist das Vertrauen der Eltern oder deren Stellvertreter zur Schule. Nicht alles, was die Schüler, selbst wenn sie durchaus wahrheitsliebend sind, über Vorgänge in der Schule zu Hause erzählen, entspricht den wahren Tatsachen; ihre kindliche und oft unklare Auffassung läßt sie Falsches zu Hause berichten. Die geehrten Eltern werden daher ausdrücklich ersucht, in jedem Falle, wo sie Bedenken oder Zweifel über Dinge hegen, die sich angeblich in der Schule ereignet haben, sich erst beim Ordinarius der Klasse oder beim Direktor nach dem wirklichen Sachverhalt zu erkundigen, ehe sie urteilen. Sie dürfen überzeugt sein, daß sie in bereitwilligster Weise die gewünschte Auskunft erhalten.

Das Schuljahr schließt **Dienstag, den 30. März**, mit der Entlassung der Abiturienten, der Zensurverteilung und Versetzung; das neue Schuljahr beginnt **Freitag, den 16. April**, morgens 8 Uhr. Zur Anmeldung neuer Schüler bin ich **Mittwoch, den 31. März, von 10 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer** im Realgymnasium bereit. Die Aufzunehmenden haben Tauf- oder Geburtsschein, Impfschein, bezw. falls sie das zwölfte Jahr überschritten haben, den Schein über erfolgte Wiederimpfung vorzulegen. Schüler, die schon eine öffentliche Schule besucht haben, müssen außerdem das Abgangszeugnis von derselben mitbringen. Pensionen können von mir nachgewiesen werden. Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt **Donnerstag, den 15. April**.

Der Realgymnasial-Direktor.

Dr. H. Raeder.



Schüler-Verzeichnis.

Die Ordnung ist die durch die Weihnachtszensur bestimmte. Schüler, deren Heimat nicht angegeben ist, sind aus Grünberg.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Prima.

a) Ober-Prima.

1. Hermann Pflieger-Haertel, Beuthen a. O.
2. Bruno Matzke, Freystadt.
3. Wilhelm Bromme.
4. Ernst Meyer.
5. Fritz Fleischer.
6. Heinrich Köhler.
7. Georg Peterzelt.
8. Erwin Jacobson.
9. Hans Petzholdt, Döhlen bei Dresden.
10. Karl Wiedenroth, Dorotheenau bei Kleinitz.
11. *Arthur Sperlich, Neusalz a. O.

b) Unter-Prima.

1. Karl Kliche.
2. Walter Barnasch, Sprottau.
3. Emil Jeschke, Crossen a. O.
4. Gerhard Schmah.
5. Wilhelm Eichner, Eulau, Krs. Sprottau.
6. Sally Morgenthau, Neusalz a. O.
7. Ernst Bork.
8. Günter Ribbeck.
9. Henry Blumenfeld, Guhrau.
10. Alfred Franz.
11. Max Weinert, Sprottau.
12. Werner Gayl.
13. Konrad Stein.

Ober-Sekunda.

1. Georg Pflieger-Haertel, Beuthen a. O.
2. Günther Rosemann, Eulau, Kr. Sprottau.
3. Alexander Jahn.
4. Walter Seidel.
5. Fritz Redlich, Hundsbelle, Kr. Crossen.
6. Wilhelm Kuntze, Wittgendorf, Kr. Sprottau.
7. Ottomar Ackermann, Langenöls, Kr. Lauban.
8. Erich Kuhnert, Eulau, Kreis Sprottau.
9. Curt Rechler, Sprottau.
10. Hans Fürderer, Tomaschow, Rußland.
11. Willy Lüdke, Viersen.
12. Rudolf Fechner, Neusalz a. O.
13. Günther Nikolay, Widzin, Kr. Wollstein.

14. Hans Mülsch.
15. Gerhard Kilbert.
16. Erwin Teichmann.
17. Ludwig Schulz.
18. Alfred Ackermann, Lauban.
19. Ernst Mätschke.
20. Bodo Haak, Neustädte, Krs. Freystadt.
21. Paul Brunzel, Berlin.
22. Hans Schilling, Freystadt.
23. *Theodor Finne, Rothenburg a. Oder.
24. *Ludwig Balcke.

Unter-Sekunda.

1. Paul Kuntze, Wittgendorf bei Sprottau.
2. Kurt Heinrich.
3. Gerhard Liebisch.
4. Franz Wilke.
5. Fritz Walde.
6. Günther Dommnich, Guhrau.
7. Friedrich Raffensdorfer.
8. Bruno Rosbund.
9. Max Nickel, Großdorf bei Unruhstadt.
10. Ewald Oye.
11. Max Wagenknecht, Amalienthal bei Primkenau.
12. Adolf Piützuch, Brieg.
13. Franz Brand.
14. Fritz Faustmann.
15. Erich Bauer.
16. Alfred Köhler.
17. Arthur Ernsthäl, Streidelsdorf bei Freystadt.
18. Eduard Weddigen.
19. Erhard Rost.
20. Ernst Brauer, Lindau bei Neustädte, Kr. Freystadt.
21. Hermann Schoen.
22. Bruno Seidel.
23. Willi Kubisch, Zehlendorf bei Berlin.
24. Arno Heise, Gr.-Rädnitz, Kr. Crossen a. O.
25. Karl Pfennig, Bartsch bei Steinau.
26. Gerhard Hennig.
27. Max Winkler.
28. Walter Seemann.
29. *Fritz Stodolka, Neusalz.
30. *Paul Brück, Forst N.-L.
31. *Siegfried Ernsthäl, Streidelsdorf bei Freystadt.
32. *Fritz Gürnth.

33. *Hellmut Neumann.
34. *Fritz Pohl, Kölmchen, Kreis Freystadt.

Ober-Tertia.

1. Gerhard Scheske.
2. Otto Konwalina.
3. Erich Hetscher.
4. Walter Knuth.
5. Erich Bederke.
6. Gerhard Wirth.
7. Richard Pucher, Neusalz.
8. Ernst Morgenthau, Neusalz.
9. Berthold Pelz, Neusalz.
10. Hans Langhammer.
11. Siegfried Ladowski, Neustädte Kr. Freystadt.
12. Hans Jursch.
13. Gustav Landsberger.
14. Wilhelm Rubarth.
15. Alfred Pilz.
16. Otto Neumann.
17. Karl Finne, Rothenburg a. O.
18. Kurt Meidenbauer.
19. Karl Unglaube, Schlawa, Kr. Freystadt.
20. Kurt Piltz.
21. Hans Dehmel.
22. Bruno Lange.
23. Walter Ambroselli.
24. Willy Sendler.
25. Walter Mangelsdorff.
26. Paul Herberg.
27. Kurt Milbradt.
28. Eberhard Fischer.
29. Hans Meyer.
30. Walter Hänitsch.
31. Alexander Anders.
32. Reinhold Pilz.
33. Fritz Staub.
34. Oskar Thomas.

Unter-Tertia.

1. Georg Halank.
2. Theodor Wenzel.
3. Willi Girndt, Bartsch, Kreis Steinau.
4. Kurt Edinger.
5. Otto Wudtke.
6. Gottfried Kosterlitz.
7. Arno Gocht.
8. Walter Reiche.
9. Martin Rubarth.
10. Willi Brand.
11. Hans Gayl.

12. Heinrich Starost, Rothenburg a. O.
13. Alfred Seidel.
14. Ludwig Richter.
15. Rudolf Ullrich, Neusalz a. O.
16. Rudolf Ruthardt.
17. Fritz Reckzeh.
18. Willi Stein.
19. Erich Balcke.
20. Otto Haupt.
21. Hans Loll.
22. Richard Pilz.
23. Hugo Braun.
24. Fritz Schulz.
25. Helmut Scheffrahn, Neustädte, Kr. Freystadt.
26. Karl Freudenreich, Kontopp, Kr. Grünberg.
27. Hans Breugst, Schertendorf, Kr. Grünberg.
28. Hans Winkler.
29. Josef Clauß.
30. Walther Bayer, Eichau, Kreis Freystadt.
31. Hermann Hofrichter.
32. Günther Sterthof.
33. *Alfred Englisch.

Quarta.

1. Gerhard Fechner.
2. Ernst Paul, Rothenburg a. O.
3. Wilhelm Klemm, Guhrau, Bez. Breslau.
4. Herbert Schiermack.
5. Fritz Pflieger Haertel, Beuthen, Bez. Liegnitz.
6. Richard Oye.
7. Otto Buchhorn.
8. Martin Liske.
9. Georg Brucks.
10. Gerhard Dultz.
11. Walter Meyn.
12. Bruno Landsberger.
13. Gerhard Pilz.
14. Adolf Drott.
15. Karl Renz.
16. Gerhard Maue.
17. Werner Thomas.

18. Paul Müller.
19. Hans Haberland.
20. Rudolf Welzel.
21. Otto Fellenberg.
22. Kurt Rothe, Eulau, Kr. Sprottau.
23. Robert Kinzel.
24. Walther Stahn.
25. Friedrich Körnchen.
26. Günther Lengnick.
27. Walter Rost.
28. Erich Pose.
29. Reinhard Heiber.
30. Fritz Köhler.
31. Heinrich Pilz.
32. Kurt Streicher.
33. Kurt Schneider.

Quinta.

1. Herbert Fechner.
2. Friedrich Koslowski.
3. Bernhard Ostersetzer.
4. Herbert Hannecke, Tschirndorf, Kr. Sagan.
5. Hans-Joachim Schirmer.
6. Alfred Richter.
7. Richard Kube.
8. Richard Burgwitz.
9. Bruno Oye.
10. Georg-Dietrich Köhler.
11. Wilhelm Lorenz.
12. Gerhard Fröhlich.
13. Gerhard Protz.
14. Ernst Walde.
15. Alfred Rosbund.
16. Hans Teichmann.
17. Herbert Jahr, Neisse.
18. Kurt Schallert, Kay, Kreis Züllichau.
19. Arthur Oye.
20. Helmut Krause, Freystadt.
21. Erich Thanheiser.
22. Gerhard Kube.
23. Walther Lange, Droscheydau, Kr. Freystadt.
24. Sally Laufer.
25. Henry Beerensson.
26. Rudolf Dultz.
27. Johannes Fröhlich.

28. *Erich Seipott.
29. *Walter Schimansky

Sexta.

1. Horst Kadelbach.
2. Georg Kaps.
3. Ernst Hahn.
4. Johannes Leitritz.
5. Konrad Christ.
6. Reinhold Wolff.
7. Erich Fischer.
8. Walter Pilz.
9. Erich Müller.
10. Theo Schütze.
11. Fritz Lehmann.
12. Herbert Fischer.
13. Eberhard Bayer, Eichau bei Liebenzig, Kr. Freystadt.
14. Fritz Schellack, Waldmühl bei Liebenzig, Kr. Grünberg.
15. Arthur Klopsch.
16. Felix Singer.
17. Horst Gayl.
18. Hellmut Wolff.
19. Arthur Kassel.
20. Walter Jahr, Neisse.
21. Walter Juntke.
22. Walter Pufleb.
23. Hans Beyrich.
24. Hans Köhler.
25. Friedrich Freyer.
26. Gerhard Peltner.
27. Karl Clauß.
28. Kurt Jakob.
29. Hermann Fickelscherer.
30. Alfred Horn.
31. Kurt Pohl, Deutsch-Nettkow, Kr. Crossen.
32. Hans Fritze.
33. Heinrich Schüttel.
34. Herbert Blakeley.
35. Georg Fülleborn.
36. Arthur Laufer.
37. Kurt Buckenauer.
38. *Herbert Schimansky.
39. *Rudolf Greiner.
40. *Arthur Senegacnik, Brünn in Mähren.



12. Heinrich Starost, Rothenburg a. O.
13. Alfred Seidel.
14. Ludwig Richter.
15. Rudolf Ullrich, Neusalz a.
16. Rudolf Ruthardt.
17. Fritz Reckzeh.
18. Willi Stein.
19. Erich Balcke.
20. Otto Haupt.
21. Hans Loll.
22. Richard Pilz.
23. Hugo Braun.
24. Fritz Schulz.
25. Helmut Scheffrahn, Neustäd Kr. Freystadt.
26. Karl Freudenreich, Kontow Kr. Grünberg.
27. Hans Breugst, Schertendorf Kr. Grünberg.
28. Hans Winkler.
29. Josef Clauß.
30. Walther Bayer, Eichau, Kr. Freystadt.
31. Hermann Hofrichter.
32. Günther Sterthof.
33. *Alfred Englisch.

Quarta.

1. Gerhard Fechner.
2. Ernst Paul, Rothenburg a. M.
3. Wilhelm Klemm, Guhrau, Breslau.
4. Herbert Schiermack.
5. Fritz Pflieger Haertel, Beuthen Bez. Liegnitz.
6. Richard Oye.
7. Otto Buchhorn.
8. Martin Liske.
9. Georg Brucks.
10. Gerhard Dultz.
11. Walter Meyn.
12. Bruno Landsberger.
13. Gerhard Pilz.
14. Adolf Drott.
15. Karl Renz.
16. Gerhard Maue.
17. Werner Thomas.



23. *Erich Seipolt.
29. *Walter Schimansky

Sexta.

1. Horst Kadelbach.
2. Georg Kaps.
3. Ernst Hahn.
4. Johannes Leitritz.
5. Konrad Christ.
6. Reinhold Wolff.
7. Erich Fischer.
8. Walter Piltz.
9. Erich Müller.
10. Theo Schütze.
11. Fritz Lehmann.
12. Herbert Fischer.
13. Eberhard Bayer, Eichau bei Liebenzig, Kr. Freystadt.
14. Fritz Schellack, Waldmühl bei Liebenzig, Kr. Grünberg.
15. Arthur Klopsch.
16. Felix Singer.
17. Horst Gayl.
18. Hellmut Wolff.
19. Arthur Kassel.
20. Walter Jahr, Neisse.
21. Walter Juntke.
22. Walter Pufleb.
23. Hans Beyrich.
24. Hans Köhler.
25. Friedrich Freyer.
26. Gerhard Peltner.
27. Karl Clauß.
28. Kurt Jakob.
29. Hermann Fickelscherer.
30. Alfred Horn.
31. Kurt Pohl, Deutsch-Nettkow, Kr. Crossen.
32. Hans Fritze.
33. Heinrich Schüttel.
34. Herbert Blakeley.
35. Georg Fülleborn.
36. Arthur Laufer.
37. Kurt Buckenauer.
38. *Herbert Schimansky.
39. *Rudolf Greiner.
40. *Arthur Senegacnik, Brünn in Mähren.

